

Pommersche
Keramik
Manufaktur



**Bei uns läuft nichts's
vom Band
hier schafft noch die tätige
handwerkerhand**



“Veränderungen in der Wirtschafts- und Lebensweise der Abnehmer bewirkten jeweils einen Wandel im Warenangebot der Töpfer.“

In der Archäologie des Mittelalters und der frühen Neuzeit nimmt die Untersuchung von Keramik einen bedeutenden Stellenwert ein. Gerade bei Grabungen in den Altstädten wurde dabei sehr umfangreiches Material gefunden, das wichtige Auskünfte zur Fertigung und zum Vertrieb von Töpferwaren gibt.

Für das 17. - 19. Jahrhundert dominierte die lokale Töpferware aus Vorpommern.

1970er Jahre:

Als erster hat sich der Keramiker Anker Norregaard aus Dänemark mit dieser Materialgruppe befaßt. Er hat die in Dänemark vorhandenen Stücke aufgenommen und publiziert -

-In Zusammenarbeit mit dem maritimen Volkskundler Dr. Wolfgang Rudolph der entscheidend dazu beigetragen hat, daß die traditionsreiche pommersche Keramik wieder belebt wurde-

-Grundlage für das neu auflegen von Formen, Farbe und Dekoren.